

K-Nr. 22.2174



Kantonsrat

Eingegangen: 27. Januar 2015/2

Fraktion SVP-JSVP-EDU

Dino Tamagni  
Birchstrasse 38  
8212 Neuhausen am Rheinfall

dino.tamagni@neuhausen.ch

Regierungsrat des Kantons  
Schaffhausen  
Regierungsgebäude  
8200 Schaffhausen

Neuhausen am Rheinfall, 24. Januar 2015

## Kleine Anfrage    2015/2

### **Lohnzahlung an Grenzgänger in Euro**

Sehr geehrte Damen und Herren

Verschiedene Schaffhauser Unternehmungen prüfen derzeit, ihren Mitarbeitenden mit Wohnsitz in Deutschland, den Lohn in Euro auszuzahlen. Damit können Kosten gesenkt werden, ohne dass den Arbeitnehmenden ein realer Einkommensverlust entsteht. Aufgrund des durch den Euroshock zu erwartenden Rückgangs an Aufträgen bei Industrie und Gewerbe, ist anzunehmen, dass sich dies auch bei den Steuereinnahmen auswirken wird. Des Weiteren ist mit einer steigenden Arbeitslosenquote zu rechnen. Weil der Staatshaushalt dadurch zusätzlich belastet wird, müssen weiter Kosten gesenkt werden. Die Lohnzahlung an Grenzgänger in Euro ist eine Möglichkeit davon.

Dazu folgende Fragen bezogen auf Grenzgängerinnen und Grenzgänger:

1. Wie viele Personen werden bei der gesamten kantonalen Verwaltung inkl. Spital, Pflegeheime, KSD und sonstige zugehörige Betriebe beschäftigt?
2. Wie hoch ist das Entlastungspotenzial bei Zahlung des Lohnes in Euro?
3. Wie stellt sich der Regierungsrat zu dieser Entlastungsmöglichkeit?

Fraktion SVP-JSVP-EDU